

Pädagogisches Konzept

Januar 2018



Kita/Tagi Bim Bam Bini

Emmentalstrasse 2

3510 Konolfingen

Telefon: noch offen

Email: info-konolfingen@bimbambini.ch

Leitsatz

der Kita Bim Bam Bini

„Nimm mir nicht die Steine aus dem Weg, sondern zeig mir, wie ich sie überwinden kann!“

(Dr. Prof. Renate Zimmer)

Inhalt

INHALT	3
1 DIE GRUNDLAGEN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT	4
2 ZIELE UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT	4
2.1 UNSERE AUFGABE	4
2.2 ZIELE UND KOMPETENZEN	5
3 SCHWERPUNKTE FÜR DIE TAGI	5
3.1 ORGANISATION / ABLAUF	5
3.2 ZIELE DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT IN DER TAGI	6
4 AUFNAHME UND EINGEWÖHNUNGSPHASE NEUER KINDER	6
5 FREISPIEL, SPIELMATERIAL UND SPIELENTWICKLUNG	6
6 SCHWIERIGKEITEN UND ENTWICKLUNGSPROBLEME	7
7 SELBSTÄNDIGKEIT	7
8 RÄUMLICHKEITEN	7
9 KÖRPERPFLEGE, HYGIENE UND GESUNDHEIT	8
10 SCHLAFEN, RUHEPHASEN UND RÜCKZUGSMÖGLICHKEITEN	8
11 ERNÄHRUNG	8
12 RITUALE	9
13 NATUR UND UMWELT	9
13.1 WALDTAG	9
13.2 TAGESAUSFLÜGE	10
14 VERNETZUNG MIT ANDEREN INSTITUTIONEN, ORGANISATIONEN	10
15 FESTE	10
15.1 GEBURTSTAGE.....	10
15.2 ADVENTSFEIER	11
15.3 SOMMERFEST	11
15.4 LATERNENFEST	11
16 ELTERNARBEIT	11

1 Die Grundlagen der pädagogischen Arbeit

Unsere Kita Bim Bam Bini befindet sich in Konolfingen. Die Gemeinde und die Umgebung sind geprägt durch Familien mit den unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Hintergründen:

- In Konolfingen und in Grosshöchstetten leben viele Kinder aus der Mittelschicht sowie eher reicheren Umständen;
- Das restliche Gebiet ist geprägt durch ländlichen und bäuerlichen Charakter;
- Der Ausländeranteil ist mit deutlich unter 10% weit tiefer als im Schnitt des Kantons Bern.

Dieses unterschiedliche soziale und kulturelle Umfeld ist Basis für die grosse Herausforderung, die Kita Bim Bam Bini zu einer familienähnlichen Gruppe zusammen wachsen zu lassen. Die Kinder haben trotz der Gemeinschaft alle eigene Bedürfnisse und Wünsche, aber auch eigene Rechte und Pflichten, welche im Kita-Alltag die notwendige Unterstützung und Förderung durch die Fachkräfte erhalten. Wir greifen die individuellen Interessen und Wünsche der Kinder nach Möglichkeit spontan und situativ auf und bearbeiten sie thematisch - in Gruppen oder individuell.

Dieser Situationsansatz orientiert sich an der Lebenssituation des Kindes, seiner Familie, seines Alters und seiner Umgebung.

2 Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Uns liegt es sehr am Herzen, dass sich die Kinder in der Kita Bim Bam Bini wohl fühlen. Eines der wichtigsten Ziele ist es, die Kinder auf ihrem Weg zur Selbständigkeit zu begleiten und zu unterstützen.

2.1 Unsere Aufgabe

Dabei sehen wir es als unsere Aufgabe, dass das Kind

- Freude, Glück und Geborgenheit erlebt
- seinem Entwicklungsstand entsprechend gefördert wird (keine Über- oder Unterforderung)
- ein Gefühl für Hygiene entwickelt (z.B. Trocken werden, Händewaschen, Zähneputzen etc.)
- Selbstvertrauen und Zuversicht entwickelt
- auch mit behinderten Kindern und mit Kindern anderer Nationalitäten Kontakt aufnimmt
- erlernt Konflikte selbständig und gewaltfrei zu lösen
- mit Misserfolg und Enttäuschung umgehen zu können
- seine Wünsche und Bedürfnisse äussern, aber auch zurückstellen kann

- die Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrnehmen kann (Empathie) und respektvoll mit anderen umgehen kann
- Rücksicht auf andere nimmt
- in der deutschen Sprache (Mundart) gefördert wird, um den Wortschatz zu vergrößern und mehr Sicherheit in der Grammatik zu erlangen
- verschiedene Materialien kennenlernt und Kreativ gefördert wird
- sich auf bestimmte Situationen und Gegenstände längerfristig konzentrieren kann,
- seinen Körper wahrnimmt und einsetzen kann
- in seiner Motorik gefördert wird (z.B. Turnen)
- Grenzen und Regeln kennenlernt, akzeptiert und einhält
- Werte und Normen des alltäglichen Lebens erlernt und sich damit auseinandersetzt (An-/Ausziehen, Zähneputzen, Umgang mit anderen Kindern etc.).

2.2 Ziele und Kompetenzen

Im Alltag begleiten wir jedes Kind individuell und fördern es in seiner emotionalen, motorischen und sprachlichen Entwicklung. Vor allem legen wir grossen Wert darauf, die Selbstkompetenz zu fördern. Das Kind kann in der Auseinandersetzung mit seiner Umwelt sein Selbstvertrauen und seine Selbstsicherheit entwickeln. Wir unterstützen das Kind entsprechend seiner Entwicklung ohne es unter Druck setzen zu wollen. Durch die Altersdurchmischung der Gruppen und der Kita lernen die Kinder viel voneinander.

Der Tag wird abhängig von den Bedürfnissen und Interessen der Kinder abwechslungsreich gestaltet. Gezielte Aktivitäten in der Gesamt- oder Teilgruppe und auch das Freispiel ermöglichen den Kindern verschiedene Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten. Vertraute Strukturen, geregelter Tagesablauf und Rituale sowie Regeln geben dem Kind Sicherheit und helfen ihm, sich im Alltag zurecht zu finden. Wir begleiten die Kinder dabei, sich in der Gemeinschaft zu bewegen, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen und vor allem die entstehenden Konflikte verbal und ohne Gewalt zu lösen. Wir stärken damit die Sozialkompetenz der Kinder.

Mit offenen und geführten Angeboten fördern wir das entdeckende Lernen und der Möglichkeit, selbständig oder in Gruppen auszuprobieren und zu handeln. Für die Förderung der Sachkompetenz bieten wir weiter Raum für Kreativität, musische Erlebnisse und Naturerfahrungen.

3 Schwerpunkte für die Tagi

3.1 Organisation / Ablauf

Bei uns werden Kindergarten- und Schulkinder bis 12 Jahren betreut. Die Tagi-Kinder haben unsere Kita in der Regel schon als jüngere Kinder besucht – was aber keine Bedingung ist.

Die Kinder besuchen in der Regel die Kindergärten bzw. Grundschulen Konolfingen oder Grosshöchstetten. Ab Mittag verweilen sie im Tagi. In den Schulferien nutzen sie die Kita/Tagi Bim Bam Bini laut ihrem Betreuungsvertrag gemeinsam mit den jüngeren Kindern.

In der Kita Bim Bam Bini ist eine Tagi-Ecke spezifisch eingerichtet. Hier haben die Kinder ihr altersspezifisches Spielmaterial, Bücher, Mal- und Bastelmaterial. Sie haben die Möglichkeit, mit gleichaltrigen oder jüngeren Kindern, auch Geschwistern, in anderen Räumlichkeiten zu verweilen, bzw. sich zurückzuziehen.

Selbstverständlich bieten wir den Tagi-Kindern auch die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben bei uns zu erledigen. Anschauungsmaterial und Hilfsmittel stehen zur Verfügung. Die Vollständigkeit der Hausaufgaben wird überprüft, nach Möglichkeit auf Fehler hingewiesen.

3.2 Ziele der pädagogischen Arbeit in der Tagi

Wir vermitteln den Tagi-Kindern das Gefühl der Gruppenzugehörigkeit und wollen, dass sie sich wohl fühlen wenn ihr Schultag fertig ist. Dazu ist uns eine vertrauensvolle Atmosphäre zwischen Kindern und Kita-Angestellten wichtig.

Sie bekommen die Gelegenheit, Erfolgserlebnisse, mitgebrachte Konflikte und Ängste mitzuteilen. Sie erfahren, dass sie bei uns, als Vorbilder und Vertrauenspersonen, gegebenenfalls Hilfe bekommen, wenn die Eltern noch nicht da sind.

4 Aufnahme und Eingewöhnungsphase neuer Kinder

Der Eintritt in die Kita stellt eine grosse Veränderung im Leben der Kinder aber auch der Eltern dar. Das Kind bekommt mit dem Eintritt in die Kita viele neue Eindrücke. Diese müssen verarbeitet werden. Zudem beginnt der Ablösungsprozess von den Eltern. Das Team plant die Eingewöhnungszeit sorgfältig, in genauer Absprache mit den Eltern und ermöglicht so dem Kind sich an die neue Umgebung mit den neuen Menschen zu gewöhnen und sich sicher zu fühlen. Besonders wichtig ist es uns, dass die Eltern ihre Kinder in den ersten Wochen der Eingewöhnungszeit aktiv begleiten. Hierdurch wird das Kind stressfreier eingewöhnt und kann sich schneller an seine neue Umgebung in der Kita Bim Bam Bini gewöhnen. Die Trennung von den Eltern wird besser verarbeitet und das Kind kann sich leichter an eine neue Bezugsperson anpassen und Vertrauen fassen.

Das erste Treffen dient dem Gegenseitigen kennen lernen. Die Eingewöhnungszeit wird jedem Kind individuell angepasst. In den darauf folgenden Tagen, besucht das Kind die Kita nur stundenweise. Sobald das Kind sich sicherer fühlt, bleibt es den ganzen Tag.

Während dieser Phase muss die Bezugsperson immer erreichbar sein. Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, sobald sich das Kind während der geplanten Betreuungszeit sicher und zufrieden fühlt.

5 Freispiel, Spielmaterial und Spielentwicklung

Das Spiel- und Lernmaterialangebot ist von guter Qualität und ermöglicht den Kindern vielfältige Entdeckungen und Experimente. Dazu eignet sich unstrukturiertes Material wie Tücher, Hölzer, Bretter, Kisten, Steine, Naturmaterial, verschiedene Kartons und Baumaterialien. Mit dem vorhandenen multifunktionalen Mobiliar erschaffen sich die Kinder eigene Spielwelten

wie Schiffe oder Höhlen. Die verschiedenen Räume geben ihnen die Möglichkeit, während des freien Spiels ihren momentanen Bedürfnissen nachzugehen. Die Kinder haben dabei weitgehend selbständigen Zugang zu Spiel- und Werkmaterialien. Wir beobachten die Kinder, geben Impulse wenn nötig und greifen notfalls unterstützend ein, etwa bei grösseren Konflikten, Gefahr oder wenn Kinder länger nicht selber in ein Spiel finden. Die Kinder können so je nach Alter das ihnen entsprechende Spiel entwickeln. Sie lernen ihre Fähigkeiten in den Bereichen Sozial- Selbst- und Fachkompetenz zu stärken. Somit können die Kinder ihre Stellung in der Gruppe einnehmen und zu verändern. Das Spielangebot umfasst vielseitige und alle Sinne ansprechende Materialien und Gegenstände.

Im Freispiel entscheiden die Kinder selber, was sie, mit wem, wie lange und wo sie spielen. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern ein vielseitiges und attraktives Angebot anzubieten. Dies kann sich nach Jahreszeiten, aktuellen Anlässen oder Themen der Gruppe verändern. Wir bieten den Kindern den Rahmen für ein konstruktives Spiel.

6 Schwierigkeiten und Entwicklungsprobleme

Lassen sich bei einem Kind Schwierigkeiten beobachten oder liegt der Verdacht von Entwicklungsproblemen (emotional, kognitiv, sprachlich, motorisch) vor, werden die Eltern von der Kita-Leitung darauf angesprochen. Zusammen mit den Eltern wird nach Lösungen gesucht, bei Bedarf wird externes Fachpersonal beigezogen.

7 Selbständigkeit

Der Drang, selbständig zu werden und die eigenen Grenzen kennen zu lernen, ist bei jedem Kind vorhanden. Vor allem im zweiten und dritten Lebensjahr ist das Kind voller Tatendrang und Entdeckungslust. Es möchte immer mehr Dinge selber machen. Es zeigt früh eine erstaunliche Ausdauer, wenn sein Bemühen Unterstützung und Anerkennung bekommt. Die BetreuerIn greift die Initiative und das Selbständigkeitsstreben des Kindes von Anfang an auf, ermutigt und unterstützt es. Geduldig räumt sie ihm genügend Zeit ein etwas selbst zu tun. So baut das Kind Selbstvertrauen auf und wird selbständiger.

8 Räumlichkeiten

Die Innen- und Aussenräumlichkeiten der Kita Bim Bam Bini sind so eingerichtet, dass sie dem Kind die Möglichkeit bieten, seinem individuellen Bedürfnis nachzukommen. Wir bieten den Kindern Räume, welche sie aktiv mit- und umgestalten können.

Das Spielmaterial befindet sich auf der Höhe der Kinder, damit sie es selbst erreichen können. Die Kita Bim Bam Bini arbeitet mit bewusst ausgewähltem Spielmaterial – das periodisch ausgewechselt wird mit Rücksicht auf Abwechslung und Saisonalitäten. Auch für Säuglinge steht anregendes Spielmaterial zur Verfügung.

9 Körperpflege, Hygiene und Gesundheit

Die Körperpflege ist ein wesentlicher Bestandteil einer gesunden Lebensweise. Durch die positive Haltung zum Körper des Kindes und der regelmässigen Körperpflege hilft man dem Kind, ein Gefühl für Sauberkeit zu entwickeln. Dies hat in der Kita Bim Bam Bini eine hohe Priorität. Die Körperpflege erfolgt in einer angenehmen und den Bedürfnissen der Kinder entsprechenden Atmosphäre. Die Kinder werden motiviert sich an Vorgängen wie z.B. Wickeln, Händewaschen, Umziehen aktiv zu beteiligen. Die BetreuerInnen achten auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes und sein Verständnis von Intimität. Die Fachkräfte sind sich der Vorbildfunktion in der Körperpflege und Hygiene bewusst. Sie nehmen diese vor allem in folgenden Alltagsbereichen wahr:

- Händewaschen
- Naseputzen
- Zähneputzen
- Toilettengang.

10 Schlafen, Ruhephasen und Rückzugsmöglichkeiten

Die Kinder machen in der Regel einen Mittagsschlaf nach dem Mittagessen. Das Schlafbedürfnis wird mit den Eltern besprochen. Kinder, die keinen Mittagsschlaf mehr benötigen beschäftigen sich während der Ruhezeit mit ruhigen Tätigkeiten, damit die Schlafenden nicht gestört werden. Diese Zeit dient auch ihnen als Ruhephase, in welcher sie sich erholen können.

Kinder brauchen Ruhephasen und Rückzugsmöglichkeiten. Hier sind die BetreuerInnen da, um Geborgenheit und Nähe zu vermitteln durch Nähe, Geschichten erzählen, Zuhören oder zu kommunizieren. So kann vertieftes Verständnis und Vertrauen aufgebaut werden.

11 Ernährung

Die Kinder sollen bei ihren Mahlzeiten in der Kita Bim Bam Bini mit allen Nährstoffen versorgt werden, die sie für ihre Entwicklung brauchen.

Daher gibt es täglich für die Kinder ausgewogene Ernährung, mit viel Obst und Gemüse. Die Fachkräfte bieten den Kindern immer wieder Getränke wie Wasser, Tee oder Milch an. Die Kinder dürfen sich damit aber auch zwischendurch jederzeit selbst bedienen.

Zwischen 06.45 und 08.00 Uhr starten wir mit einem ausgewogenen Frühstück.

Die Kinder machen die Vormittagspause (zNüni) täglich gemeinsam um 9.00 Uhr. Auf sie wartet ein liebevoll gedeckter Tisch, auf denen Teller mit Brot, Käse, Rohkost und Obst, aber auch Darvida, Microc, Crackers oder Brotaufstrichen steht. Auf tägliche Abwechslung und einen möglichst grossen Anteil Frischware wird geachtet. Die Rezepte werden passend zur Saison ausgewählt.

Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr gibt es ein warmes Mittagessen, das durch das Personal der Kita Bim Bam Bini zubereitet wird. Auf täglich frisch eingekaufte Zutaten wird geachtet, nach Möglichkeit bei lokalen Bauernhöfen in Konolfingen.

Am Nachmittag, nach dem Freispiel oder Mittagsschlaf, gibt es noch einen kleinen Snack (zVieri), der aus Brot, Müesli, Gemüse oder/und Obst besteht. Bei gutem Wetter kann das zVieri draussen im Spielbereich eingenommen werden – Tische sind vorhanden.

Die Kinder dürfen regelmässig beim Einkaufen der Lebensmittel dabei sein. Speziell der Gang auf den Bauernhof wird nach Möglichkeit verbunden mit dem Kontakt-Erlebnis zu Tieren und Natur.

Unsere grosse Küche ist gross und ist ein Treffpunkt im Kita-Alltag. Beim Zubereiten der Speisen sollen die Kinder mithelfen, damit sie sehen, woraus das Essen besteht. Regelmässig wird in der Gruppe gemeinsam gebacken.

12 Rituale

Rituale machen einen wichtigen Teil des Kitaalltags aus. Für die Kinder sind sie ein fester Bestandteil ihrer Erlebnisse während des Aufenthaltes in der Kita. Sie vermitteln ihnen Sicherheit, ein Zugehörigkeitsgefühl zur Gruppe, Geborgenheit und sie sorgen für Struktur und Orientierung im Alltag.

Einerseits entwickeln die Kinder ihre eigenen Rituale, z.B. Verabschiedung der Eltern, Begrüssung der Kinder und BetreuerInnen. Andererseits sind auch die BetreuerInnen am Zustandekommen von Ritualen beteiligt.

13 Natur und Umwelt

Wir leben den Kindern einen respektvollen Umgang mit der Natur und Umwelt vor. Wir gehen bei jedem Wetter täglich nach draussen – der eigene Spielplatz ist ein wichtiges Element der Kita Bim Bam Bini und wird fix in die Tagesstruktur eingebaut. Die Kinder erleben so die Auswirkungen von Wetter und Jahreszeiten auf Pflanzen, Tiere und Menschen. Das in der Natur auffindbare Material regt zu kreativem Spiel an. Experimentieren mit den verschiedenen Naturelementen sind wichtige Sinneserfahrungen. Dabei dürfen die Kinder auch schmutzig werden.

Wir arbeiten mit Monatsthemen. Dabei sind die Jahreszeiten tragende Elemente, die die Themenwahl beeinflussen.

13.1 Waldtag

Wälder sind von der Kita Bim Bam Bini gut erreichbar. Alle zwei Wochen gehen die Kinder in den Wald, um dort auf einem Sofa aus Ästen zu frühstücken und den Wald samt seinen Bewohnern zu entdecken. Themenschwerpunkte können die Elemente oder Jahreszeiten sein. Wenn immer möglich, wird auch ein Bezug zum aktuellen Monatsthema aufgebaut.

Die Kinder verbringen den Vormittag dort und kehren erst zum Mittagessen zurück in die Kita.

13.2 Tagesausflüge

Gerne unternehmen die Fachkräfte mit den Kindern kleine Ausflüge, um den Kita-Alltag abwechslungsreich zu gestalten.

Beispiele für diese besonderen Lernorte ausserhalb der Kindertagesstätte sind:

- Botanischer Garten Bern
- Spielplätze
- Flugplatz Bern-Belp (direkte Busverbindung)
- Naturhistorisches Museum Bern (für die grösseren Kinder)
- Ev. andere Museen (wenn möglich in Verbindung mit dem aktuellen Monatsthema)
- Aare-Ufer (Raum Münsingen)
- Tierpark Dählhölzli Bern
- Lokale Polizei
- Feuerwehr (lokal oder Stadt Bern)
- Lokale Bauernhöfe mit Kleintieren (Enten, Ziegen, Hühner etc.).

14 Vernetzung mit anderen Institutionen, Organisationen

Die Gemeinde Konolfingen beheimatet eine Vielzahl von Vereinen und Institutionen, mit denen eine Vernetzung oder Partnerschaft Sinn machen kann. Vorerst beschränkt sich die Kita Bim Bam Bini auf ein noch zu bestimmendes Alterszentrum. Der regelmässige Besuch von Altersheimen ist in den Bim Bam Bini-Betrieben Belp und Uetligen/Wohlen fest etabliert und stösst beidseitig auf hervorragende Resonanz.

Dass Grosis oder Ur-Grosis manchmal schlecht hören und nicht mehr so gut zu Fuss sind, das wissen auch schon Kleinkinder. Aber mit alten Menschen, die im Rollstuhl sitzen oder auch gar nichts mehr behalten können, haben nur die allerwenigsten von ihnen Kontakt. Das will die Kita Bim Bam Bini ändern. Deswegen besucht die Kita regelmässig (an unterschiedlichen Wochentagen) mit einer Gruppe ein Alterszentrum in Konolfingen. Ziele sind die gegenseitige Bereicherung und der Abbau von Schwellenängsten zwischen Alt und Jung. Während dem ca. 2 Std. dauernden Besuch wird unter anderem in einem Stuhlkreis gemeinsam gesungen, Geschichten erzählt und Spiele gespielt.

15 Feste

15.1 Geburtstage

Jeder Geburtstag eines Kindes wird natürlich gefeiert: Es gibt einen Geburtstagskreis, der den besonderen Ehrentag würdigt, eine lange Tafel für das gemeinsame zVieri und ein klei-

nes Geschenk darf auch nicht fehlen. Auf freiwilliger Basis darf ein Geburtstagskuchen für alle Kinder mitgebracht werden.

15.2 Adventsfeier

Vor Weihnachten gibt es eine stimmungsvolle Adventsfeier mit den Kindern und dem Personal. Im grossen Kreis wird dann gesungen, Leckereien gegessen und Kinderpunsch getrunken. Meistens überraschen Kinder und Fachkräfte die Eltern mit einem kleinen selbstgebastelten Geschenk.

15.3 Sommerfest

Zudem gibt es ein buntes Sommerfest mit einem Buffet und Grillabend. Zu diesem Anlass sind auch sämtliche Eltern eingeladen.

15.4 Laternenfest

Im November veranstaltet die Kita ein Laternenfest. Nach dem traditionellen Laternenumzug (mit selber gebastelten Laternen) durch die Quartiere von Konolfingen erwartet alle Laternenträger ein stärkendes Buffet mit einer warme Suppe, Wienerli, Kuchen, Kaffee, Kinderpunsch und herzhaften Kleinigkeiten. Auch hier sind die Eltern herzlich eingeladen.

16 Elternarbeit

In der Kita Bim Bam Bini legen wir sehr grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Eltern und Fachkräfte täglich die Möglichkeit haben für einen "Expertendialog". Das heisst, Eltern sind die Experten für ihre Kinder und zusammen mit unserem pädagogischen Wissen und unseren Erfahrungen können wir den Kindern die bestmögliche Erziehung bieten. Genau dies möchten wir in unserer Kita zur Selbstverständlichkeit machen.

Die Elternarbeit im Alltag sollte **immer** stattfinden! Selbst wenn es nur ein Gespräch zwischen Tür und Angel ist, die in der Bring-Situation den Fachkräften über Vorkommnisse des Kindes informieren, oder gleich bei der Abhol-Situation die Eltern über Vorkommnisse zu informieren.

Sowohl Eltern wie auch Fachkräfte sollen gemeinsam ein Ziel verfolgen: Das Wohl des Kindes. Um die Eltern täglich im Alltag mit einzubeziehen, stehen unsere Türen für Mitgestaltung an Ausflügen und Projekten jederzeit offen.

Zusätzlich bieten wir mindesten ein jährliches Entwicklungsgespräch an, das individuell auf jedes einzelne Kind ausgelegt ist. Hier geht es darum, die aktuelle Entwicklung des Kindes genau zu beurteilen und gemeinsam zu besprechen.

Zur Elternarbeit gehören auch zwei Elternabende pro Jahr. Hier geht es darum, die Eltern auf den aktuellen Stand der Kita Bim Bam Bini zu bringen. Themen sind geplante Projekte,

Ausflüge, Feste, Veranstaltungen und Veränderungen innerhalb der Kita. Einer der beiden Elternabende soll ohne, der andere mit den Kindern zusammen stattfinden.

17 Inkrafttreten

Dieses Konzept tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Maria Rosario Moreira

Geschäftsführerin